

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

260 (30.10.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 260. Donnerstag den 30. October 1834.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Auf Antrag der Erben des verlebten Schreinermeisters Jakob Wagner von hier, ergeht an die Gläubiger des Letztern die Aufforderung, ihre Ansprüche Montags den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Kreuzstraße No. 18. bei Vermeidung der Rechtsnachtheile anzumelden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großh. Stadtm.-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf Anordnung der Revisionsbehörde der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises sollen, wie es mit den neuern städtischen Rechnungen bisher beobachtet wurde, die hier verzeichneten nachträglich zur Einsicht aufgelegt werden. Demgemäß werden folgende städtische Rechnungen:

- 1) Stadtkassenrechnung der Jahre 1815 bis 1829.
- 2) Städtische Kriegscontributions-Kassenrechnung der Jahre 1817 bis 1830.
- 3) Städtische Kasernenbaurechnungen der Jahre 1812 bis 1830.
- 4) Städtische Wachtgelberrechnungen der Jahre 1810 bis 1830.
- 5) Städtische Pflastergeldrechnungen der Jahre 1811 bis 1830.

auf dem Bureau der Stadtverrechnung zur beliebigen Einsicht 14 Tage lang aufgelegt, und es können solche innerhalb dieser Zeit täglich eingesehen werden, was wir hiermit öffentlich bekannt machen. Karlsruhe den 24. October 1834.

Der Gemeinderath.

## Kauf-Unträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Erben des verstorbenen Schreinermeisters Jakob Wagner von hier, lassen ihr dahier besitzendes zweistöckiges und sehr geräumiges Haus in der Kreuzstraße No. 18. Montag den 10. Novemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter annehmbaren Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen. Bemerkte wird, daß dieses Haus sich zu einer jeden Gewerbsanrichtung eig-

net und söglich in 2 Häuser abgetheilt werden kann; das Ganze besteht aus 30 Zimmern, 2 Kaminen, 3 Küchen, 9 Kellern, 7 Holzremisen, 2 Werkstätten, 1 Waschhaus und 4 Schweineställen, 1 Hofraithe und mißt in der Fronte 121 Schuh. Die Verkaufsbedingungen können unterdessen bei den im Hause wohnenden Erben vernommen werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großh. Stadtm.-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Am Montag den 3. November d. J. Morgens 9 Uhr werden 3 Wallachen bei den Hengststellungen dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 22. October 1834.

Großh. Landesgestütts-Commission.  
von Gayling.

(3) Karlsruhe. [Verkauf ausrangirter Requisitionen.] Dienstag den 4. November l. J. Morgens 9 Uhr anfangend wird in dem Hof des Großh. Zeughauses eine bedeutende Parthie ausrangirtes Lederwerk, Reitzeug, Zugpferdgeschirre und altes Eisen in Aufstrichs-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, wozu die Käufer hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. October 1834.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Montur-Verkauf.] Gemäß höherer Weisung wird bis Donnerstag den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Artillerie-Kaserne zu Gottesau eine Anzahl alter Montirungsstücke, bestehend in 291 Kappen, 271 Röcken und Collets, 65 Stallröcken, 212 Kermelwesten, 135 blaue Mäntel, 155 Pr. lederne und 24 Paar wollene Handschuhe, 31 Paar Reithosen, 344 Paar Pantalons und 480 wollene Säbelquasten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 25. October 1834.

Aus Auftrag des Großh. Commandos  
der Artillerie-Brigade

von Froben, Regimentsquartiermeister.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer



angenehmen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus mit geräumigem Hof, Wagenremise, Stallung für 3 Pferde, und schön angelegtem Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 13. ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1835 zu beziehen.

In der Bähringerstraße No. 20. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz und kann sogleich bezogen werden, auch sind in derselben No. einige Zimmer für ledige Herrn abzugeben.

In der Karlsstraße No. 39. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Speicherkammer und Speicher, Keller, halber Garten, Holzremise, Waschhaus, und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April bezogen werden.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist das Ecklogis im untern Stock mit 6 Zimmer, das zu jedem Geschäft geeignet ist, sogleich oder auch später nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch ist im nämlichen Haus ein Dachlogis mit 3 Zimmer sogleich zu vermieten und das Nähere in der Bähringerstraße No. 29. zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 13. in der Nähe der Münze ist im mittlern Stock ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

Bei Secretair Hauck in der Bähringerstraße No. 60. sind 2—3 anständige möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten, und können solche alsbald bezogen werden.

In einer gangbaren Lage der Stadt ist ein Logis zu ebener Erde mit 5 Zimmern nebst Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, zu einem jedem Geschäft geeignet, nebst einer eingerichteten Bäckerei sogleich oder auch später zu vermieten und in der Bähringerstraße No. 29. das Nähere zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 22. sind im untern Stock 4—6 Zimmer mit Alkof, Küche etc. auf den 23. Januar 1835 zu vermieten, und das Nähere im obern Stock daselbst zu erfahren.

In der Hirschstraße No. 12. sind sogleich 2 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der verlängerten Waldbornstraße No. 39. ist ein Logis zu vermieten, vorneheraus, es besteht in 2, 3 oder 4 tapetirten Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu beziehen.

Im Hause No. 19. am Eck der Kronen- und Bähringerstraße ist im untern Stock ein heizbares Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember oder 23. Januar zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 34. ist eine Chaisenremise zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 23. sind im 2. Stock 2 geräumige Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis 23. October zu beziehen.

In No. 14. in der Querststraße in Klein-Karlsruhe sind folgende Logis zu vermieten:

- 1) Ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz.
- 2) Ein heizbares Mansardenzimmer nebst Keller und Holzplatz;

beide Logis sind sogleich oder auf den 23. Januar 1835 zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße No. 9. bei Maurer Johann Schütz ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzstall und Schweinstall und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Stephanienstraße No. 58. ist der mittlere Stock mit 6 Zimmer und ein tapetirtes heizbares Dachzimmer mit sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist in No. 60. im Hintergebäude zu erfragen.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße No. 4 ist das Ecklogis zu vermieten, bestehend in 3 großen geräumigen Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlicher Waschküche und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. December an ledige Herrn zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 18 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmer und Holzstall an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 8. sind im 2. Stock 11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, 2 Keller, 2 Holzremisen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt werden.



In der neuen Kronenstraße No. 44. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, wovon 3 heizbar sind, 2 Kammern und sonst allen Bequemlichkeiten, es kann auf den 23ten Januar bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 46. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Speicherkammer und kann sogleich bezogen werden.

Im Hause No. 4. in der Bähringerstraße ist auf den 23. Januar ein Logis im Hinterhaus im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus; das Nähere ist bei Schumacher Fr. Eberwein zu erfragen.

In der Nähe des Lyceums ist vornenheraus ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Prüfungsanzeige.] Die Hauptprüfung in dem musikalischen Lehrinstitut des Unterzeichneten ist Samstag den 1. November Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Lehrlocale, Herrenstraße No. 7. im 2. Stock, wozu hiermit ergebenst Jedermann eingeladen wird. Der Winterkurs beginnt mit dem 3. November d. J. Wer neu aufgenommen zu werden wünscht, beliebe an demselben Tag Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr die näheren Bedingungen zu erfahren. Zu bemerken ist noch, daß, nebst Gesang und Klavier, jedes andere Instrument gelehrt wird.  
B. Eberhard.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Indem ich bei herannahender Messe mein stets reichlich assortirtes

Lager von Leinwand und Tafelzeug empfehle, wiederhole ich die schon vorige Messe in diesen Blättern gemachte Anzeige, daß ich durchgehens

festen Preise (prix fixe) eingeführt habe. Dabei garantire ich für reelle Waare und letzte volle Entschädigung, wenn das für gut Gegebene nicht so ausfällt. Ferner räume ich Denjenigen, welche ganze Stücke Leinwand oder Gebild kaufen und baar bezahlen, den Vortheil ein, daß sie 5 pCt. Disconto abziehen können.

Schließlich benachrichtige ich meine verehrten Abnehmer, daß ich auch von der ihnen schon bekannten vorzüglich guten Ledersleinwand wieder eine große Auswahl habe.

Heinrich Hoffmann,  
lange Straße No. 64.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter beehrt sich hiermit, sein wohlassortirtes Lager in allen Gattungen ordinären, mittelfeinen und ganz feinen wollenen Tüchern, Wieber, Espagnolets, Molton, Flaneln und Gesundheits-Flaneln, Merinos, Trilch, Piqué und Piqué-Röcke, Bettdecken, baumwollene Molton, mittelfeine und ganz feine farbige leinene Taschentücher, alle Sorten baumwollene und wollene Strümpfe, Handschuhe, wollene Schuhcorbs in den neuesten Dessins für Schuhe und Pantoffeln, Canefas, Sarsinets, Manchester, Baumwollen-Sammet, nebst sonstigen führenden Artikeln, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung sowohl en gros als en details bestens zu empfehlen.

Lyon Seeligmann, wohnhaft auf der langen Straße No. 83. dem Gashaus zum Ritter gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Lehrer des freien Handzeichnens wünscht noch einige Schüler in Privatunterricht aufzunehmen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im vordern Zirkel No. 5. ebener Erde im Hause des Herrn Schreiner Göhler ist ein neuer vorzüglicher 6 Ectaviger Flügel billigen Preises zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben erhielt ich einen Ausfich von Heidelberger Bier. H. Drechsler, Bierbrauer.

(3) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Ein großer Patent-Keller, 50 bis 60 Fuder enthaltend, nebst 20 Fuder weingrüne Faß ist zu vermieten, im Kaiser Alexander erhält man nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Decopisten-Gesuch.] Ein junger Mensch, der sauber und correct schreibt, findet anhaltend Beschäftigung. Wo, erfährt man im Comptoir des Tagblattes.

(1) Karlsruhe. [Offene Lehrlingsstelle.] In eine hiesige Handlung wird ein Lehrling gesucht. Näheres hierüber auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eitne Herrschaft sucht eine Köchin die sogleich eintreten kann, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein junger Mensch einen Platz als Bedienter zu erhalten, welcher mit guten Zeugnissen versehen und sogleich eintreten kann; in der Spitalstraße No. 12. ist das Nähere zu erfragen.



Frankfurter Börse 28. Octbr. 1834.				Pariser Börse 25. Oct.			
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	106
5	Metalliq. Obligat. . . . .	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	Rentenscheine . . . . . (Papier)	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	78
4	ditto ditto . . . . .	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Lott. Anl. à 50 fl. . . . . (Papier)	88		—
3	Actien oh. Div. . . . .	1508		DARMSTADT.			—
4	Partial b. Roths. . . . .	138 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	Obligationen . . . . . (Papier)	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		95
	100 fl. Loose . . . . . (Papier)	208		Lott. Anl. à 50 fl. . . . .	67 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		85
	PREUSSEN.			HOLLAND.			—
4	Staats-Schuldscheine . . . . .	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Integr. Obligat. . . . .	51 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		—
4	Obligat. b. Roths. (Papier)	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	Obligat. v. 1832 . . . . .	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Lott. Anl. à 50 Thlr. . . . .	58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		RUSSLAND.			—
	BAYERN.		6	Insc. b. Grunelius et C. . . . .	—		—
4	Obligationen . . . . . (Papier)	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		POLEN.			—
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M. . . . .	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. . . . .	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub> Stocks . . . . .	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Frankfurter Börsenbericht. In Folge der höheren Course von Wien und Paris hielten sich die Oesterr., Holländ. und Span. Fonds zu steigenden Preisen willig begehrt. Darunter blieben jedoch vorzüglich die 4 pCt. Metalliq. u. Span. Rente sehr gesucht über letztere Fondsforte sollen günstige Berichte von Paris am Platze seyn. Am Schluß der Börse die Fonds angenehmer.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthäusern.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Sieglar, Part. von Schaffhausen. Hr. Hansmeyer, Part. von Freiburg. Hr. von Horneck, Part. von Bamberg.

Im Englischen Hof. Mad. Beutemüller mit Sohn von Bretten.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Risfaludby von Stuttgart. Hr. Serauer, Part. von Sulzburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Herr Reichert, Kaufm. von Bremen. Hr. Roth, Kaufm. von Augsburg. Hr. Götz, Kaufm. von London. Hr. Fischer, Stud. med. von Baihingen. Mad. Beriere mit Sohn von Straßburg. Hr. Crombe von Wien. Madame Eberle von Mannheim.

Im goldenen Döfen. Hr. Becker, Kfm. von Ulm. Hr. Heiß, Kfm. von Baihingen.

Im grünen Baum. Hr. Brenner, Kfm. von Rohrbach. Hr. Schumann, Kfm. von Eschelsbronn. Hr. Höft, Kfm. von Bauerbach.

Im römischen Kaiser. Frau Domainenverwalter Hugenesst von Baden. Hr. Wagner, Kfm. von Rheims. Hr. Leibel, Part. von Zürich. Hr. Brinzing, Student von Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Feig, Oberförster von Scheuren. Hr. Feig, Oberförster von Forbach. Hr. Klar, Wachsfabrikant von Achern. Fräulein Appenzeller von Amorbach.

In der Sonne. Hr. Herzer, Kaufm. von Bretten. Hr. Ebert, Kaufm. von Heidelberg.

In der Stadt Freiburg. Hr. Well, Kaufm. von Haslach.

Im Sähringer Hof. Hr. Walz, Part. von Nagold. Hr. Schlaß, Part. von Schwieberdingen. Hr. Gugel, Part. von Eslingen. Hr. Umbroschneider, Rechts Candidat von Bergzabern. Hr. Wersbrouck, Rentier mit Gattin von Antwerpen. Hr. Paas, Kaufm. von Eölln.

**In Privathäusern.**

Bef. Hrn. Landhirurg Dr. Schmidt: Fräulein Eberstein von Nastatt.

**Einpassirt.**

Hr. Baron von Keinck von Baden.

**Auspassirt.**

Fhr. von Berckheim, Großhofmeister nach Wäpfl.

**Durchpassirt.**

Hr. Darata, Holländ. General-Consul von Zuerich nach Amsterdam.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.